

# STEUERBERATERKAMMER SCHLESWIG-HOLSTEIN

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

24040 Kiel • Postfach 4164 • 24114 Kiel • Hopfenstraße 2 d • Tel. 0431 / 5 70 49 - 0 • Fax 0431 / 5 70 49 - 10

## Zwischenprüfung 2019

für

### Steuerfachangestellte

Auszubildender: .....

Ausbildender: .....

.....

Für die Lösung der nachstehenden Aufgaben steht eine Zeit von insgesamt 2 ½ Stunden zur Verfügung.

Bitte verwenden Sie für die Lösung nur das Lösungsblatt. Die nach Ihrer Auffassung richtige Lösung ist im Lösungsblatt in der entsprechenden Spalte anzukreuzen. Bitte beachten Sie, dass bei der Auswertung **nur** das Lösungsblatt überprüft wird.

Als Hilfsmittel sind **Steuergesetze, Durchführungsverordnungen und Wirtschaftsgesetze** (Rechtsstand 2018) sowie **Taschenrechner** gestattet.

Alle Aufgaben haben stets nur eine richtige Lösung. Sie ist zu finden.

Bei etwaigen Korrekturen sind **falsche** Lösungen (Kreuze) auf dem Lösungsblatt durch einen Kreis zu kennzeichnen.

## STEUERWESEN

### 1. Aufgabe

Der Steuerpflichtige Franz Wischberg hat seinen Einkommensteuerbescheid für das Jahr 2017 mit einer Nachzahlung über 750,00 € am 15.03.2019 erhalten.

Mit welcher steuerlichen Nebenleistung muss Franz Wischberg rechnen?

- a) Verspätungszuschlag
- b) Zinsen
- c) Säumniszuschlag
- d) mit keiner

a	b	c	d
---	---	---	---

### 2. Aufgabe

Welche der folgenden Steuern sind Verkehrssteuern?

- 1. Kfz-Steuer
- 2. Biersteuer
- 3. Grundsteuer
- 4. Tabaksteuer
- 5. Gewerbesteuer
- 6. Umsatzsteuer
- 7. Grunderwerbsteuer
- 8. Energiesteuer

- a) 1., 6. und 7.
- b) 2., 4. und 8.
- c) 3., 6. und 7.
- d) 5., 6. und 7.

a	b	c	d
---	---	---	---

### 3. Aufgabe

Steuern werden je nach Einteilungsmerkmal als Gemeinschaftssteuern (A), Landessteuern (B), Besitzsteuern (C), direkte Steuern (D) und Verbrauchsteuern (E) bezeichnet.

Welche Bezeichnungen treffen für die Körperschaftsteuer zu?

- a) A, C, D
- b) B, C, D
- c) B, D, E
- d) A, E

a	b	c	d
---	---	---	---

#### 4. Aufgabe

Der Rentner Karsten Schneider aus Hamburg verkauft seinen gebrauchten Pkw an einen Gebrauchtwagenhändler und erstellt eine Rechnung über 6.000,00 € zuzüglich 1.140,00 € USt. Dieser Umsatz ist ...

- a) steuerbar und steuerfrei
- b) steuerbar und steuerpflichtig
- c) nicht steuerbar und steuerfrei
- d) nicht steuerbar

a	b	c	d
---	---	---	---

#### 5. Aufgabe

Die Zahnärztin Maren Frisch hat im Jahre 2018 folgende Einnahmen:

- |   |              |
|---|--------------|
| 1. Einsetzen von Zahnprothesen, die sie von einem Dentallabor bezogen hat | 12.370,00 €  |
| 2. Behandlung von Patienten   | 253.000,00 € |
| 3. Verkauf eines Behandlungsstuhles                                       | 8.500,00 €   |
| 4. Einsetzen von Zahnprothesen aus dem eigenen Labor                      | 30.000,00 €  |
| 5. Zahnbleichungen nach dem Verfahren „super white“                       | 5.680,00 €   |

Die Höhe der Umsatzsteuer beträgt:

- a) 1.962,62 €
- b) 2.334,21 €
- c) 2.869,51 €
- d) 5.696,81 €

a	b	c	d
---	---	---	---

#### 6. Aufgabe

Der Autohändler Peter Petersen kauft von einem Lehrer einen gebrauchten Pkw für 6.000,00 €. Er verkauft den Wagen für 7.500,00 € an einen Versicherungsvertreter.

Wie hoch ist die Umsatzsteuer, wenn der Händler die für den Kunden günstigste Besteuerung wählt.

- a) 239,50 €
- b) 285,00 €
- c) 1.197,48 €
- d) 1.425,00 €

a	b	c	d
---	---	---	---

### 7. Aufgabe

Ein Spediteur aus Flensburg (Deutschland) befördert für einen Privatmann aus Kolding (Dänemark) Möbel von Kolding zu dessen neuer Wohnung nach Groningen (Niederlande).

Wo liegt der Ort der Leistung?

- a) in Deutschland
- b) in Dänemark
- c) in den Niederlanden
- d) auf der Strecke von Kolding nach Groningen

a	b	c	d
---	---	---	---

### 8. Aufgabe

Ein Steuerberater mit Sitz in Plön vertritt eine Privatperson mit Wohnsitz in Göteborg (Schweden) gegen Entgelt vor einem Gericht in Kiel.

Wo befindet sich der Ort der Leistung?

- a) Der Ort der Leistung ist gem. § 3a (4) Nr. 3 UStG in Deutschland.
- b) Der Ort der Leistung ist gem. § 3a (4) Nr. 3 UStG in Schweden.
- c) Der Ort der Leistung ist gem. § 3a (1) UStG in Deutschland.
- d) Der Ort der Leistung ist gem. § 3a (1) UStG in Schweden.

a	b	c	d
---	---	---	---

### 9. Aufgabe

In welchem Fall liegt gem. § 3 c UStG der Ort der Lieferung zwingend im Bestimmungsland?

- a) Erstmalige Lieferung von Waren im Wert von 50,00 € im Versandhandel nach Belgien (21 % USt).
- b) Erstmalige Lieferung von Waren im Wert von 50,00 € im Versandhandel nach Luxemburg (15 % USt).
- c) Erstmalige Lieferung von Waren im Wert von 1.250.000,00 € im Versandhandel nach Schweden (25 % USt).
- d) Erstmalige Lieferung von Waren im Wert von 250.000,00 € nach Norwegen (25 % USt.)

a	b	c	d
---	---	---	---

### 10. Aufgabe

Der Tierarzt Karsten Martens nutzt seinen im Jahr 2015 von einem Kraftfahrzeughändler erworbenen Pkw zu 40 % für private Zwecke. Die Anschaffungskosten betragen 25.280,00 €. Der Bruttolistenpreis bei Erstzulassung beträgt für diesen Pkw 36.860,00 €, drei Jahre später müsste er 18.960,00 € zuzüglich USt für diesen Wagen bezahlen.

Wie hoch ist die umsatzsteuerliche Bemessungsgrundlage für die Entnahme des Wagens zu privaten Zwecken im Jahr 2018?

- a) 3.532,80 €
- b) 4.416,00 €
- c) 4.423,20 €
- d) 18.960,00 €

a	b	c	d
---	---	---	---

### 11. Aufgabe

Der Kioskbetreiber Kevin Langeberg aus Niebüll hat von Januar bis März 2018 die Einkaufsentgelte der dem allgemeinen Steuersatz unterliegenden Waren in Höhe von 45.000,00 € und die Verkaufsentgelte dieser Waren in Höhe von 54.000,00 € aufgezeichnet.

Für den Monat April 2018 ergeben sich aus den Aufzeichnungen und den ordnungsgemäßen Rechnungen folgende Beträge:

Einkaufsentgelte der 7 % - Waren	24.000,00 €
Einkaufsentgelte der 19 % - Waren	10.000,00 €
Einnahmen insgesamt	46.487,00 €

Ermitteln Sie die USt-Traglast für den Voranmeldungszeitraum April 2018.

- a) 807,00 €
- b) 1.005,40 €
- c) 4.387,00 €
- d) 4.518,09 €

a	b	c	d
---	---	---	---

## 12. Aufgabe

Welche Aussagen zur Dauerfristverlängerung sind richtig?

1. Der Steuerpflichtige kann jederzeit einen Antrag auf Dauerfristverlängerung stellen.
2. Bei Monatszahlern ist eine Sondervorauszahlung von 1/11 der Umsatzsteuerabschlusszahlung des Vorjahres zu entrichten.
3. Es ist grundsätzlich eine Sondervorauszahlung von 1/11 der Umsatzsteuervorauszahlungen des Vorjahres zu entrichten.
4. Die Sondervorauszahlung wird mit der letzten Umsatzsteuervorauszahlung des Jahres verrechnet.
5. Die Sondervorauszahlung ist in der Regel am 10.1. des Jahres zu entrichten.
6. Die Sondervorauszahlung entfällt, wenn es im Rahmen der Umsatzsteuererklärung zu einer Steuererstattung kommt.

- a) 1. und 4.
- b) 1., 2. und 5.
- c) 2., 4. und 5.
- d) 3., 4. und 6.

a	b	c	d
---	---	---	---

## 13. Aufgabe

Josef Huberer aus München betreibt eine exklusive Schneiderei. Geben Sie an, in welchen Fällen es sich für ihn um steuerbare Umsätze nach § 1 UStG handelt.

1. Lieferung von Mänteln für 3.500,00 € an einen österreichischen Herrenaussatter. Die USt-IdNr. beider Unternehmen liegen vor.
2. Versendung von Einstecktüchern im Wert von 500,00 € an seine Filiale in Regensburg.
3. Lieferung von Blazern für 7.000,00 € an einen Textilgroßhändler in Frankreich.
4. Reparaturarbeiten in seiner Filiale in Regensburg im Wert von 300,00 € durch einen Mitarbeiter aus der Filiale in München.
5. Lieferung von Herrenhemden für 980,00 € an einen Unternehmer in Basel (Schweiz).

- a) 1., 2., 3. und 5.
- b) 1., 3., 4. und 5.
- c) 1., 3. und 5.
- d) 3., 4. und 5.

a	b	c	d
---	---	---	---

#### 14. Aufgabe

Nils Johannsen, 43 Jahre und ledig, wohnt in Apenrade (Dänemark) und fährt täglich nach Flensburg (Deutschland), da er dort in einem mittelständischen Unternehmen als Angestellter tätig ist. Aus dieser Tätigkeit erzielte er im Kalenderjahr 2018 Einkünfte in Höhe von 67.500,00 €. Außerdem hatte er Einkünfte aus der Vermietung eines Mehrfamilienhauses in Apenrade in Höhe von 7.100,00 €. Dieser Betrag kann durch eine Bescheinigung der zuständigen dänischen Steuerbehörde nachgewiesen werden.

Welche Aussage ist für Herrn Johannsen für 2018 zutreffend?

- a) Herr Johannsen ist grundsätzlich in Deutschland beschränkt einkommensteuerpflichtig und unterliegt mit seinen in- und ausländischen Einkünften der deutschen Einkommenssteuer.
- b) Herr Johannsen ist auf Antrag unbeschränkt einkommensteuerpflichtig und unterliegt mit seinen in- und ausländischen Einkünften der deutschen Einkommensteuer.
- c) Herr Johannsen ist in Deutschland gar nicht steuerpflichtig, da er in Deutschland keinen Wohnsitz hat.
- d) Herr Johannsen hat seinen gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland und daher ist er in Deutschland unbeschränkt einkommensteuerpflichtig.

a	b	c	d
---	---	---	---

#### 15. Aufgabe

Der handelsrechtliche Gewinn des Gewerbetreibenden Kalle Köster e. K. beträgt laut Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2018 75.800,00 €. Sein Wirtschaftsjahr stimmt mit dem Kalenderjahr überein.

Folgende Aufwendungen haben den handelsrechtlichen Gewinn zutreffend gemindert:

1. Gewerbesteuer in Höhe von 9.500,00 €
2. Anschaffungskosten für ein Kundengeschenk in Höhe von 35,00 €
3. angemessene und ordnungsgemäß nachgewiesene Bewirtungsaufwendungen in Höhe von 500,00 €

Wie hoch sind für Herrn Köster die Einkünfte aus Gewerbebetrieb für den Veranlagungszeitraum 2018?

- a) 75.950,00 €
- b) 85.450,00 €
- c) 85.485,00 €
- d) 85.650,00 €

a	b	c	d
---	---	---	---

### 16. Aufgabe

Franka Hinrichsen, 42 Jahre, ist seit fünf Jahren als Bilanzbuchhalterin in einem Unternehmen in Schleswig angestellt. Im Jahr 2018 beträgt ihr monatliches Bruttogehalt 3.500,00 €. Ihr Gehalt bekommt sie jeweils zum Monatsende auf ihr Konto überwiesen.

Sie fuhr mit ihrem eigenen Pkw an 200 Tagen zur 35 km entfernten Arbeitsstätte. Außerdem fuhr sie im März 2018 mit ihrem Pkw zu einer 3-tägigen Fortbildung nach Hamburg (einfache Entfernung Wohnung - Seminarort 130 km). Sie fuhr am Dienstag um 7.00 Uhr los und war am Donnerstag um 17.00 Uhr wieder zurück. Die Seminargebühren und Übernachtungskosten übernahm ihr Arbeitgeber. Alle anderen Kosten hat sie selbst getragen.

Wie hoch sind die Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit von Frau Hinrichsen im Veranlagungszeitraum 2018?

- a) 39.900,00 €
- b) 39.836,00 €
- c) 39.797,00 €
- d) 39.758,00 €

a	b	c	d
---	---	---	---

### 17. Aufgabe

Ferdinand Fuchs, 60 Jahre, ist Polizeibeamter und erhielt bis einschließlich September 2018 ein Gehalt und ab Oktober 2018 erstmalig eine Beamtenpension.

Welche Aussage ist für Ferdinand Fuchs bezüglich seiner Einkunftsermittlung zutreffend?

- a) Seine Einnahmen aus der Pension zählen zu den Sonstigen Einkünften nach § 22 EStG.
- b) Ein Versorgungsfreibetrag und ein Zuschlag zum Versorgungsfreibetrag stehen ihm nicht zu, da er das 63. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.
- c) Sofern er keine weiteren Werbungskosten nachweist, kann er in 2018 sowohl den Pauschbetrag nach § 9a S. 1 Nr. 1 a) EStG als auch den Pauschbetrag nach § 9a S. 1 Nr. 1 b) EStG in Anspruch nehmen.
- d) Die Höhe des Versorgungsfreibetrages und des Zuschlages zum Versorgungsfreibetrag ist abhängig vom Alter des Steuerpflichtigen zum Zeitpunkt des Versorgungsbeginns.

a	b	c	d
---	---	---	---



### 18. Aufgabe

Friedrich Frentzen ist Eigentümer eines Zweifamilienhauses (Baujahr 1985) in Mölln. Er hat dieses Haus in 2013 für 630.000,00 € erworben. Von den Anschaffungskosten entfallen 15 % auf den Grund und Boden.

In 2018 hat er die beiden gleich großen Wohnungen ganzjährig vermietet. Wohnung 1 ortsüblich für monatlich 850,00 € und Wohnung 2 für monatlich 561,00 €.

Für das gesamte Haus fielen in 2018 Werbungskosten (ohne Abschreibung) in Höhe von 12.300,00 € an.

Wie hoch sind die Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung von Friedrich Frentzen für den Veranlagungszeitraum 2018?

- a) 4.632,00 €
- b) 0,00 €
- c) - 2.166,30 €
- d) - 6.078,00 €

a	b	c	d
---	---	---	---

### 19. Aufgabe

Welche Aussagen zum Entlastungsbetrag für Alleinerziehende sind zutreffend?

1. Der Entlastungsbetrag für Alleinerziehende wird vom Gesamtbetrag der Einkünfte abgezogen.
2. Für jeden angefangenen Kalendermonat, in dem die Voraussetzungen für den Entlastungsbetrag nicht vorgelegen haben, wird dieser um je ein Zwölftel gekürzt.
3. Eine Haushaltsgemeinschaft mit einer anderen volljährigen Person, für die kein Anspruch auf einen Freibetrag nach § 32 (6) EStG oder Kindergeld besteht, versagt den Abzug eines Entlastungsbetrages für Alleinerziehende.
4. Um den Entlastungsbetrag für Alleinerziehende zu erhalten, muss die Identifikationsnummer des Kindes, welches den Anspruch auf den Entlastungsbetrag begründet, mit angegeben werden.
5. Die Höhe des Entlastungsbetrages beträgt bei zwei Kindern, die die Voraussetzungen für den Ansatz erfüllen, 4.056,00 €

- a) 1. und 3.
- b) 2. und 4.
- c) 2. und 5.
- d) 3. und 4.

a	b	c	d
---	---	---	---

## 20. Aufgabe

Der Steuerpflichtige Bruno Baumann, 37 Jahre, ist Landwirt und wird mit seiner Frau Barbara, 35 Jahre, zusammen veranlagt.

Das Wirtschaftsjahr geht jeweils vom 1. Juli bis 30. Juni. Im Wirtschaftsjahr 2017/2018 erzielte Herr Baumann einen Gewinn in Höhe von 23.000,00 € und im Wirtschaftsjahr 2018/2019 einen Verlust in Höhe von 8.000,00 €.

Außerdem erzielte er aus einem privaten Veräußerungsgeschäft einen Gewinn in Höhe von 550,00 €.

Barbara Baumann bezog im Kalenderjahr 2018 einen Bruttoarbeitslohn in Höhe von 49.000,00 €.

Wie hoch ist der Gesamtbetrag der Einkünfte der Eheleute Baumann im Veranlagungszeitraum 2018?

- a) 53.700,00 €
- b) 54.250,00 €
- c) 54.700,00 €
- d) 56.050,00 €

a	b	c	d
---	---	---	---

## RECHNUNGSWESEN

### 1. Aufgabe

Welche Aussage ist richtig?

- a) Die Passivseite der Bilanz zeigt die Mittelverwendung.
- b) Das Eigenkapital ergibt sich rechnerisch als Differenz zwischen Vermögen und Schulden.
- c) Aus der Bilanz zum Jahresende kann man durch Addition der Entnahmen und Subtraktion der Einlagen den Gewinn des abgelaufenen Geschäftsjahres ermitteln.
- d) Die Bilanz wird in Staffelform dargestellt.

a	b	c	d
---	---	---	---

### 2. Aufgabe

Welche Aussage ist richtig?

- a) Die Buchführungspflicht nach § 141 AO gilt für alle Unternehmer, wenn alle Grenzwerte des § 141 AO überschritten werden.
- b) Die Buchführungspflicht nach § 140 AO gilt nur für Unternehmer, die nicht nach § 141 AO buchführungspflichtig sind.
- c) Gesellschaften mit beschränkter Haftung sind nach § 140 AO buchführungspflichtig.
- d) Alle Kaufleute sind nach HGB und damit auch nach § 141 AO buchführungspflichtig.

a	b	c	d
---	---	---	---

### 3. Aufgabe

Geringwertige Wirtschaftsgüter...

- a) gehören zum Umlaufvermögen.
- b) müssen gemäß der Nutzungsdauer abgeschrieben werden.
- c) werden mit 20 % je Wirtschaftsjahr abgeschrieben.
- d) können im Jahr der Anschaffung oder Herstellung vollständig abgeschrieben werden.

a	b	c	d
---	---	---	---

### 4. Aufgabe

Welche Buchungsregel für die Erfolgskonten ist falsch?

- a) Anfangsbestand von Aufwandskonten im Soll
- b) Abgänge von Aufwandskonten im Haben
- c) Zugänge von Aufwandskonten im Soll
- d) Abgänge von Ertragskonten im Soll

a	b	c	d
---	---	---	---

### 5. Aufgabe

Welche Aussage über Privatkonten ist falsch?

- a) Privatkonten beeinflussen die Höhe des Eigenkapitals.
- b) Bei der Entnahme von Wirtschaftsgütern des Betriebsvermögens durch den Unternehmer für betriebsfremde Zwecke handelt es sich um Privatentnahmen.
- c) Privatentnahmen und Privateinlagen wirken sich auf den Erfolg des Unternehmens aus.
- d) Bei der Zuführung von Wirtschaftsgütern aus dem Privatvermögen des Steuerpflichtigen in sein Betriebsvermögen handelt es sich um Privateinlagen.

a	b	c	d
---	---	---	---

### 6. Aufgabe

Welcher Vorgang liegt folgender Buchung zugrunde?

GuV an Wareneingang

- a) Buchung des Warenbestandes
- b) Buchung des Warenumsatzes
- c) Buchung des Rohgewinns
- d) Buchung des Wareneinsatzes

a	b	c	d
---	---	---	---

**Die Aufgaben 7 bis 16 beziehen sich auf den Unternehmer Leopold Hansen, der in Malente ein Einzelhandelsgeschäft mit Dekorationsartikeln betreibt und zum Vorsteuerabzug berechtigt ist.**

### 7. Aufgabe

Aus den Unterlagen des Leopold Hansen liegen Ihnen folgende Daten vor:

Anfangsbestand Konto Bestand Waren	25.000,00 €
Endbestand Konto Bestand Waren	23.000,00 €
Wareneinkäufe	150.000,00 €
Warenverkäufe	300.000,00 €
gewährte Skonti	3.500,00 €
gewährte Boni	2.900,00 €
erhaltene Skonti	4.000,00 €
Warenrücksendungen durch Kunden	6.000,00 €
erhaltene Boni	2.350,00 €

Ermitteln Sie den Warenumsatz.

- a) 145.650,00 €
- b) 287.600,00 €
- c) 293.600,00 €
- d) 294.000,00 €

a	b	c	d
---	---	---	---

### 8. Aufgabe

Leopold Hansen kauft am 15.02.2018 Waren im Wert von 5.000,00 € ein. Auf der Rechnung des Lieferanten Hansen sind zusätzlich die Transportkosten in Höhe von 30,00 € zzgl. USt ausgewiesen. Bei der Warenprüfung stellt Herr Hansen fest, dass ein Teil der Ware beschädigt ist. Mit dem Lieferanten einigt er sich daraufhin auf 15 % Preisnachlass. Den Restbetrag überweist Herr Hansen unter Abzug von 2 % Skonto.

In welcher Höhe beeinflusst der gesamte Vorgang den Gewinn des Unternehmers Hansen?

- a) - 4.280,00 €
- b) + 4.280,00 €
- c) - 4.194,40 €
- d) + 4.194,40 €

a	b	c	d
---	---	---	---

### 9. Aufgabe

Am 01.01.2018 betrug der Bestand des Kontos „Bestand Waren“ 25.000,00 €. Am 31.12.2018 wurde durch Inventur ein Bestand von 23.000,00 € festgestellt. Herr Hansen hat den Endbestand ordnungsgemäß erfasst.

Wie wird die Differenz auf dem Konto „Bestand Waren“ bezeichnet und wie ist diese zu buchen?

- a) Bestandsmehring – Bestand Waren an Wareneingang
- b) Bestandsmehring – Wareneingang an Bestand Waren
- c) Bestandsminderung – Bestand Waren an Wareneingang
- d) Bestandsminderung – Wareneingang an Bestand Waren

a	b	c	d
---	---	---	---

### 10. Aufgabe

Leopold Hansen verkauft in seinem Einzelhandel große Laternen zur Gartendekoration. Die Bezugskosten einer Laterne betragen 20,00 €. Hansen rechnet mit 45 % Handlungskosten. Sein direkter Konkurrent bietet diese Laternen für 55,00 € zzgl. USt an. Hansen möchte sie auch für diesen Preis anbieten und seinen Kunden zusätzlich 3 % Rabatt gewähren.

Wie viel Gewinn erzielt Hansen durch den Verkauf der Laternen?

- a) 16,03 %
- b) 45,64 %
- c) 52,73 %
- d) 83,97 %

a	b	c	d
---	---	---	---

### 11. Aufgabe

Der Kunde Ole Westermann aus Schleswig zahlt die offene Rechnung vom 21.01.2018 bei Leopold Hansen unter Abzug von 2 % Skonto durch Banküberweisung. Auf dem Konto gehen 9.154,67 € ein.

Wie lautet der Buchungssatz beim Unternehmer Leopold Hansen?

a)	Bank	9.154,67 €	
	gewährte Skonti	157,00 €	
	Umsatzsteuer	29,83 €	
	an Forderungen aus LuL		9.341,50 €
b)	Bank	9.154,67 €	
	gewährte Skonti	153,86 €	
	Umsatzsteuer	29,23 €	
	an Forderungen aus LuL		9.337,76 €
c)	Bank	9.154,67 €	
	gewährte Skonti	186,83 €	
	an Forderungen aus LuL		9.341,50 €
d)	Forderungen aus LuL	9.341,50 €	
	an Bank		9.154,67 €
	an erhaltene Skonti		157,00 €
	an Vorsteuer		29,83 €

a	b	c	d
---	---	---	---

### 12. Aufgabe

Leopold Hansen plant eine Geschäftserweiterung. Aus diesem Grund kauft er ein Haus mit einem Ladenlokal in einer belebten Straße in Plön. Im Zusammenhang mit dem Kauf sind folgende nachgewiesene Aufwendungen zu berücksichtigen:

▪ Kaufpreis	250.000,00 €
<u>davon</u> entfallen auf den Grund und Boden	75.000,00 €
▪ Grunderwerbsteuer	16.250,00 €
▪ Eigentumsumschreibung durch den Notar	300,00 € zzgl. 19% USt
▪ Vorbereitung der Eintragung der Grundschuld in das Grundbuch durch den Notar	120,00 € zzgl. 19% USt
▪ Kosten des Amtsgerichts für die Grundbucheintragungen	450,00 €
<u>davon</u> für die Eintragung der Grundschuld	85,00 €

Ermitteln Sie die Höhe der zu aktivierenden Anschaffungskosten für das Gebäude.

- a) 80.074,50 €
- b) 186.840,50 €
- c) 186.984,00 €
- d) 191.915,00 €

a	b	c	d
---	---	---	---

### 13. Aufgabe

Die Tochter von Leopold Hansen studiert in Kiel und bezog im Oktober 2018 ein WG-Zimmer. Zum Einzug schenkt Herr Hansen ihr ein dekoratives Regal, dass er seinen Kunden für 350,00 € zzgl. USt anbietet. Im Juli bezog er dieses Regal zum Einkaufspreis von 195,00 € zzgl. USt, Ende September hätte er dieses Regal für 210,00 € zzgl. USt einkaufen können. Am 31.12.2018 betrug der Einkaufswert 200,00 € zzgl. USt.

Wie lautet der Buchungssatz beim Unternehmer Hansen?

- |                              |          |          |
|------------------------------|----------|----------|
| a) Privatentnahme            | 416,50 € |          |
| an Entnahme von Gegenständen |          | 350,00 € |
| an Umsatzsteuer              |          | 66,50 €  |
| b) Privatentnahme            | 232,05 € |          |
| an Entnahme von Gegenständen |          | 195,00 € |
| an Umsatzsteuer              |          | 37,05 €  |
| c) Privatentnahme            | 249,90 € |          |
| an Entnahme von Gegenständen |          | 210,00 € |
| an Umsatzsteuer              |          | 39,90 €  |
| d) Privatentnahme            | 238,00 € |          |
| an Entnahme von Gegenständen |          | 200,00 € |
| an Umsatzsteuer              |          | 38,00 €  |

a	b	c	d
---	---	---	---

### 14. Aufgabe

Für seinen Verkaufsraum kauft Leopold Hansen beim Tischler Pawel Mazur aus Danzig (Polen) ein Regalsystem. Beide Unternehmer verwenden ihre nationale USt-Id.Nr. Die Lieferung der Regale erfolgt am 10.02.2018, Mazur erstellt eine Rechnung über 9.800,00 €

Wie lautet der Buchungssatz bei Leopold Hansen?

- |                          |            |             |
|--------------------------|------------|-------------|
| a) Ladeneinrichtung      | 8.235,29 € |             |
| Vorsteuer                | 1.564,71 € |             |
| an Verbindlichkeiten LuL |            | 9.800,00 €  |
| b) Ladeneinrichtung      | 9.800,00 € |             |
| Vorsteuer igE            | 1.862,00 € |             |
| an Verbindlichkeiten LuL |            | 9.800,00 €  |
| an Umsatzsteuer igE      |            | 1.862,00 €  |
| c) Ladeneinrichtung      | 8.235,29 € |             |
| Vorsteuer igE            | 1.564,71 € |             |
| an Verbindlichkeiten LuL |            | 8.235,29 €  |
| an Umsatzsteuer igE      |            | 1.564,71 €  |
| d) igE                   | 9.800,00 € |             |
| Umsatzsteuer             | 1.862,00 € |             |
| an LuL                   |            | 11.662,00 € |

a	b	c	d
---	---	---	---

### 15. Aufgabe

Leopold Hansen bezieht verschiedene Waren für 950,00 € von einem indischen Hersteller. Für den Transport berechnet der Hersteller 80,00 €. Hansen entrichtet zudem Zoll in Höhe von 78,00 € sowie die Einfuhrumsatzsteuer bei der Zollverwaltung in bar.

Wie ist der Vorgang zu buchen?

a)	Wareneingang	950,00 €	
	Bezugsnebenkosten	80,00 €	
	Zölle und Einfuhrabgaben	78,00 €	
	Einfuhrumsatzsteuer	210,52 €	
	an Verbindlichkeiten aus LuL		1.030,00 €
	an Kasse		288,52 €
b)	Wareneingang	950,00 €	
	Bezugsnebenkosten	80,00 €	
	Zölle und Einfuhrabgaben	78,00 €	
	Einfuhrumsatzsteuer	210,52 €	
	an Verbindlichkeiten aus LuL		1.318,52 €
c)	Wareneingang	950,00 €	
	Bezugsnebenkosten	80,00 €	
	Zölle und Einfuhrabgaben	78,00 €	
	Einfuhrumsatzsteuer	195,70 €	
	an Verbindlichkeiten aus LuL		1.030,00 €
	an Kasse		273,70 €
d)	Wareneingang	950,00 €	
	Bezugsnebenkosten	80,00 €	
	Zölle und Einfuhrabgaben	78,00 €	
	Einfuhrumsatzsteuer	180,50 €	
	an Verbindlichkeiten aus LuL		1.030,00 €
	an Kasse		258,50 €

a	b	c	d
---	---	---	---

### 16. Aufgabe

Herr Leopold Hansen beschäftigt die Angestellte Dorothea Schmidt-Meier als Verkäuferin. Ihr Bruttolohn beträgt 1.850,00 €. Zusätzlich erhält sie im laufenden Monat 450,00 €, da sie Bernd Meier heiratete. Zudem bezog sie von ihrem Arbeitgeber Dekorationsartikel für die Hochzeitsfeier. Seinen Kunden verkauft Hansen diese für 1.309,00 € (inkl. 19% USt). Frau Schmidt-Meier zahlte dafür 773,50 € (inkl. 19% USt). Frau Schmidt-Meier bezieht im laufenden Jahr keine weiteren Artikel von ihrem Arbeitgeber. Außerdem überweist Herr Hansen für Frau Schmidt-Meier 40,00 € vermögenswirksame Leistungen auf einen Bausparvertrag, davon übernimmt Hansen zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitsentgelt 50%.

Wie hoch ist das zu versteuernde Bruttogehalt?

- a) 1.850,00 €
- b) 2.300,00 €
- c) 2.320,00 €
- d) 2.415,10 €

a	b	c	d
---	---	---	---



Die Aufgaben 17 bis 20 beziehen sich auf den Unternehmer Gunter Graumann, der in Kiel Automobilzubehör produziert und zum Vorsteuerabzug berechtigt ist.

### 17. Aufgabe

Der Unternehmer Gunter Graumann kauft im Juli 2017 eine Stanze mit Anschaffungskosten von 65.000,00 €. Die Nutzungsdauer dieser Maschine beträgt 8 Jahre und ihre Gesamtkapazität 32.108 Maschinenstunden. Im Jahr 2017 war die Maschine 2.016 Stunden und im Jahr 2018 insgesamt 4.016 Stunden eingesetzt.

Wie lautet die Buchung der Abschreibung beim Unternehmer Graumann im Jahr 2018, wenn dieser nach Maßgabe der Leistung abschreibt?

- |  |            |            |
|--|------------|------------|
| a) Abschreibung auf Sachanlagen<br>an Maschine | 8.125,00 € | 8.125,00 € |
| b) Abschreibung auf Sachanlagen<br>an Maschine | 4.062,50 € | 4.062,50 € |
| c) Abschreibung auf Sachanlagen<br>an Maschine | 4.081,23 € | 4.081,23 € |
| d) Abschreibung auf Sachanlagen<br>an Maschine | 8.130,06 € | 8.130,06 € |

a	b	c	d
---	---	---	---

### 18. Aufgabe

Gunter Graumann möchte seinen Arbeitnehmern Gutes tun und das Arbeitsentgelt durch verschiedene Maßnahmen erhöhen.

Welche folgenden Leistungen wirken sich nicht auf den zu versteuernden Arbeitslohn aus?

1. tägliches kostenfreies Frühstück und Mittagessen
2. Übernahme der Betreuungskosten für nicht schulpflichtige Kinder
3. Jobticket im monatlichen Wert von 40,00 €
4. monatlicher Zuschuss in Höhe von 37,50 € zu einem nach dem V. Sozialgesetzbuch anerkannten Kurs „Rückenschule“
5. zur Geburt eines Kindes wird ein „Begrüßungsgeld“ von 150,00 € ausgezahlt
6. zum Namenstag und zum Geburtstag erhalten die Arbeitnehmer ein Geschenk im Wert von jeweils 58,00 €

- a) 1. und 5.
- b) 1., 5. und 6.
- c) 2., 3. und 4.
- d) 2., 3., 4. und 6.

a	b	c	d
---	---	---	---

### 19. Aufgabe

Herr Graumann plant den Neubau einer Produktionshalle. Er rechnet mit Kosten in Höhe von 350.000,00 €. Zur Finanzierung schließt er mit seiner Geschäftsbank im Januar 2018 einen Kreditvertrag (endfälliges Darlehen) über 250.000,00 € ab. Er vereinbart eine Auszahlung des Kredites zu 100 % zum 1. Februar 2018 und einen Zinssatz von 3,4 % p. a. Die Zinsen sind jeweils am 01. Januar und 1. Juli eines Jahres für das kommende halbe Jahr fällig.

Welcher Buchungssatz ist richtig, wenn die Bank die Zinsen für Februar bis Juni 2018 bei Auszahlung einbehält?

- a) Bank 246.458,33 €  
Zinsaufwand 3.541,67 €  
an Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten 250.000,00 €
- b) Bank 241.500,00 €  
Zinsaufwand 8.500,00 €  
an Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten 250.000,00 €
- c) Bank 246.458,33 €  
an Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten 246.458,33 €
- d) Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten 250.000,00 €  
an Zinsertrag 3.541,67 €  
an Bank 246.458,33 €

a	b	c	d
---	---	---	---

### 20. Aufgabe

Graumann fertigt eine Maschine für die neue Produktionshalle im eigenen Unternehmen. An Materialeinzelkosten fallen 7.850,00 € zzgl. USt an. Die Fertigungslöhne betragen 8.950,00 €. Zudem sind 25 % Materialgemeinkosten und 60% Fertigungsgemeinkosten angefallen. Die angemessenen Verwaltungsgemeinkosten betragen 20%.

Ermitteln Sie die Höhe der Herstellungskosten für die Maschine, wenn diese zur handelsrechtlichen Untergrenze aktiviert werden soll?

- a) 16.800,00 €  
b) 24.132,50 €  
c) 28.959,00 €  
d) 31.080,00 €

a	b	c	d
---	---	---	---

## WIRTSCHAFTS- UND SOZIALKUNDE

### 1. Aufgabe

Welche Aussagen sind richtig?

1. Eine natürliche Person zählt zu den Rechtssubjekten und ihre Rechtsfähigkeit beginnt mit der Volljährigkeit und endet mit Eintritt des Todes.
2. Die GmbH ist eine juristische Person des privaten Rechts und somit ein Rechtssubjekt.
3. Körperschaften des öffentlichen Rechts sind keine Rechtssubjekte.
4. Juristische Personen des privaten Rechts erlangen ihre Rechtsfähigkeit durch die Eintragung in das entsprechende öffentliche Register.
5. Tiere zählen zu den Rechtssubjekten.
6. Rechtssubjekte sind Träger von Rechten und Pflichten.

- a) 1., 2. und 4.
- b) 2., 4., 5. und 6.
- c) 2., 4. und 6.
- d) 3., 4. und 6.

a	b	c	d
---	---	---	---

### 2. Aufgabe

Die Zinsen bei einem betrieblichen Darlehen sind ...

- a) ein absolutes Recht (Sachenrecht).
- b) ein relatives Recht (Schuldrecht).
- c) eine vertretbare Sache.
- d) gar kein Rechtsobjekt.

a	b	c	d
---	---	---	---

### 3. Aufgabe

Die Bürgschaft ist ein ...

- a) einseitiges und empfangsbedürftiges Rechtsgeschäft.
- b) einseitiges und nicht empfangsbedürftiges Rechtsgeschäft.
- c) mehrseitiges und einseitig verpflichtendes Rechtsgeschäft.
- d) mehrseitiges und mehrseitig verpflichtendes Rechtsgeschäft.

a	b	c	d
---	---	---	---

#### 4. Aufgabe

Der Malermeister Pinsel kauft am 14. November 2018 für seine Privatwohnung eine neue Waschmaschine bei einem Elektrofachmarkt. Eine Woche später, beim ersten Gebrauch, stellt er fest, dass die Automatik nicht funktioniert und die Tür verriegelt bleibt.

Welche Aussage ist in diesem Zusammenhang richtig?

- a) Da es kein Verbrauchsgüterkauf ist, hat der Verkäufer während der ersten 6 Monate die Beweislast, dass der Mangel bei Kauf nicht vorlag.
- b) Da es ein Verbrauchsgüterkauf ist, hat der Verkäufer während der ersten 6 Monate die Beweislast, dass der Mangel bei Kauf nicht vorlag.
- c) Herr Pinsel hat zwei Jahre nach Übergabe Zeit den Mangel zu rügen und muss zudem immer beweisen, dass der Mangel bei Übergabe vorlag.
- d) Herr Pinsel muss den Mangel unverzüglich nach Entdecken rügen.

a	b	c	d
---	---	---	---

#### 5. Aufgabe

Simone Schuster, 21 Jahre, steht seit September 2017 in einem Ausbildungsverhältnis und ist im fünften Monat schwanger.

Welche Aussagen sind für sie zutreffend?

- 1. Das Mutterschutzgesetz greift für sie nicht, da sie sich in einem Ausbildungsverhältnis befindet.
  - 2. Acht Wochen nach der Entbindung erlischt ihr Kündigungsschutz.
  - 3. Mutterschaftsgeld ist für sie einkommensteuerfrei.
  - 4. Acht Wochen vor und sechs Wochen nach der Entbindung besteht für sie in der Regel ein Beschäftigungsverbot.
  - 5. Nach der Geburt ihres Kindes kann sie bis zu drei Jahre Elternzeit nehmen.
- a) 1., 3. und 5.
  - b) 2., 3. und 4.
  - c) 3., 4. und 5.
  - d) 3. und 5.

a	b	c	d
---	---	---	---

## 6. Aufgabe

Frau Müller, 35 Jahre, ist seit 2 Jahren bei der Windkraft AG im Büro angestellt und war den gesamten November krankgeschrieben. Die restlichen Monate im Jahr war sie im Büro tätig und sie ist in der gesetzlichen Krankenversicherung pflichtversichert.

Welche Aussage trifft für die Windkraft AG zu?

- a) Die Windkraft AG ist nicht verpflichtet, ihr Gehalt weiter zu zahlen; dies übernimmt vollständig die Krankenkasse.
- b) Durch die Umlage U2 erhält die Windkraft AG einen Teil der Aufwendungen für die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall erstattet.
- c) Die Windkraft AG zahlt für die gesamte Zeit der Krankschreibung das volle Gehalt ihrer Arbeitnehmerin weiter.
- d) Die Windkraft AG muss für den November nur 70 % des Bruttogehaltes an Frau Müller zahlen, die restlichen 30 % übernimmt die Krankenkasse.

a	b	c	d
---	---	---	---

## 7. Aufgabe

Franz Freitag ist Filialleiter des Elektrofachmarktes "E-Tronics GmbH". Er darf alle betriebsgewöhnlichen Rechts- und Geschäftshandlungen alleine vornehmen. Weitere Sondervollmachten besitzt er nicht.

Welche Rechtshandlungen kann er im Rahmen seiner Vollmacht vornehmen?

- 1. Einen Sonderposten Fernseher im Wert von 70.000,00 € kaufen.
  - 2. Ein Darlehen aufnehmen, um den Verkaufsraum umgestalten zu können.
  - 3. Einem Angestellten Allgemeine Handlungsvollmacht erteilen.
  - 4. Einen Auszubildenden einstellen.
  - 5. Einem Mitarbeiter kündigen.
- a) 1., 2. und 3.
  - b) 1., 3., 4. und 5.
  - c) 1., 4. und 5.
  - d) 2., 3. und 4.

a	b	c	d
---	---	---	---

### 8. Aufgabe

Welche Aussagen zum Kaufmann nach HGB sind zutreffend?

1. Die Eintragung eines Kaufmanns kraft freiwilliger Eintragung in das Handelsregister hat deklaratorische Wirkung.
2. Ein Kaufmann kraft Rechtsform ist stets auch nach § 140 AO buchführungspflichtig.
3. Nur Kaufleute können eine Firma führen.
4. Ein Kaufmann kraft Betätigung ist bereits mit Aufnahme des Geschäftsbetriebes Kaufmann.
5. Ein Vorstandsmitglied einer AG ist ein Kaufmann.

- a) 1., 2. und 3.
- b) 1., 3. und 4.
- c) 2., 3. und 4.
- d) 3., 4. und 5.

a	b	c	d
---	---	---	---

### 9. Aufgabe

Welche Aussagen bezüglich der Haftung sind zutreffend?

1. Ein ausscheidender OHG-Gesellschafter haftet nach seinem Austritt unbefristet für die bestehenden Verbindlichkeiten der Gesellschaft.
2. Ein Kommanditist, der seine Einlage voll erbracht hat, haftet nicht mit dem Privatvermögen.
3. Ein Einzelunternehmer haftet alleine und persönlich für die Verbindlichkeiten seines Unternehmens mit seinem Geschäfts- und Privatvermögen.
4. Bei einer Kommanditgesellschaft beschränkt sich die Haftung der Gesellschafter auf die geleistete Einlage.
5. Alle Gesellschafter einer OHG haften unbeschränkt, unmittelbar und solidarisch.

- a) 1., 2. und 5.
- b) 1., 3. und 5.
- c) 2., 3. und 4.
- d) 2., 3. und 5.

a	b	c	d
---	---	---	---

### 10. Aufgabe

Klaus Friedrichsen und Markus Michelsen gründen eine GbR. Herr Friedrichsen bringt 5.000,00 € und ein Gebäude mit ein, in dem später die Geschäftsräume liegen sollen und Herr Michelsen 30.000,00 €

Welche Formvorschrift besteht bezüglich des Gesellschaftsvertrages?

- a) notarielle Beurkundung
- b) Schriftform
- c) keine Formvorschrift
- d) elektronische Form

a	b	c	d
---	---	---	---